



EPA –
EPA steht für **Europäisches Praxis Assessment**

Das QM-System EPA unterstützt Ihre Praxis bedarfsorientiert mit einem schlanken Verfahren und konkreten Unterstützungshilfen. Mit diesem von Industrie und Selbstverwaltung unabhängigem QM-System lässt sich die gesetzliche Richtlinie des G-BA vollständig erfüllen.

EPA wurde von Wissenschaftler und Ärzten aus mehreren europäischen Ländern entwickelt. Bei der Entwicklung von EPA wurde Qualitätsmanagement zunächst als wissenschaftliches Thema betrachtet. Kernfrage: Wie kann man eine Praxis unterstützen, ihre Organisation selbstständig zu reflektieren und kontinuierlich weiter zu verbessern? Was sind Kennwerte für Qualität der Praxisorganisation?

Was würden Sie sagen:
Wenn Sie die Organisation beurteilen sollten, was würden Sie sich anschauen? Woran stellen Sie eine gute Organisation fest?

Was schätzen Praxen an EPA?

- einfache Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
- Unbürokratisch und praxisorientiert
- Nutzen für die praxisindividuelle Situation
- Einbindung des ganzen Praxisteams
- wissenschaftlich fundiert
- EU-Förderung
- Unabhängigkeit
- Vor-Ort System
- Zertifizierbar



Eine Evaluationsstudie zum Nutzen von EPA wurde im Jahr 2007 veröffentlicht.

Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen mit EPA:

EPA

- konkretisiert die genannten Anforderungen
- stellt dar, welche Anforderungen erfüllt/nicht erfüllt werden

Das heißt: konkrete Maßnahmen können dort definiert werden, wo sie notwendig sind!



EPA beinhaltet alle Themen der Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA. Die QM- Richtlinie zeigt wichtige Bereiche der Praxisorganisation auf. EPA unterstützt die Praxen mit einem ur-ärztlichen Vorgehen: erst Diagnose, dann Therapie.

Aufbau von EPA – 5 Themenfelder



 © 2007

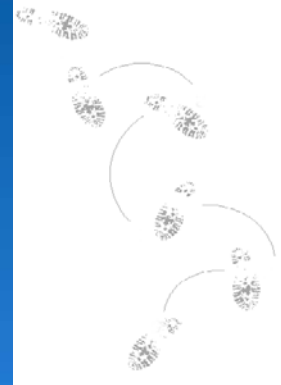
epa 
QUALITÄTSMANAGEMENT
IN DER ARZTPRAXIS

Der Aufbau von EPA.

EPA zeigt Ihnen den Stand der Praxisorganisation. Die verschiedenen Organisationsbereiche sind in fünf Themenfelder gegliedert. Dem Themenfeld Qualität und Sicherheit sind beispielsweise die Bereiche Hygiene und Labormanagement zugeordnet.

Wie läuft EPA in der Praxis ab?

1. Vorbereitung
2. Analyse der Praxisorganisation
3. Diskussion der Ergebnisse
4. Vergleich zu anderen Praxen
5. Organisation von Qualitätsprojekten



Im Rahmen von EPA wird die Qualität der Praxis mit Hilfe verschiedener Befragungen gemessen. Es erfolgt demnach eine praxisindividuelle Analyse der Stärken und Schwächen. Die Ergebnisse werden verglichen mit denen anderer Praxen. So wird erkennbar, wo konkret Verbesserungspotenziale sind. Im nächsten Schritt werden dann Maßnahmen zur Verbesserung geplant.

Analyse der Praxisorganisation - Instrumente von EPA -

- schriftliche Patientenbefragung
- schriftliche Mitarbeiterbefragung
- schriftliche Selbstassessment
- Praxisbegehung (geschulter Visitor)
- Arztinterview (geschulter Visitor)

Für die Analyse der Praxisorganisation erhält die Praxis vom AQUA Institut alle notwendigen Unterlagen zugeschickt. Die Praxis führt die Befragungen in der Praxis durch, die Ergebnisse werden an das AQUA Institut zurückgesendet. AQUA übernimmt dann die Auswertung der Ergebnisse. Das läuft bei EPA Schritt für Schritt. Die Visitoren sind zumeist Ärzte/Arzthelferinnen.

Diskussion der Ergebnisse



Mit dem ganzen Praxisteam



Am Tag der Visitation findet die EPA-Teambesprechung statt. In der Teambesprechung werden die Ergebnisse der Datenerhebung diskutiert. Das geht auch mit einem großen Praxisteam, die Visitoren sind mit einem Beamer ausgestattet. Wie Sie sehen geht es auch schon einmal sehr lustig zu. Für viele Teams ist es neu, sich in dieser Weise einmal abgebildet zu sehen. Die Teambesprechung wird vom Visitor moderiert.
Im Hintergrund: Visotool, die Datenbank mit der gearbeitet wird.

Die Datenbank Visotool

Aufbereitung und Darstellung Ihrer Praxisergebnisse im Vergleich zu anderen Praxen

visotool

Software zur Administration und Unterstützung des Europäischen Praxisassessments (EPA)

Feedback > Pentagraph > Qualität und Sicherheit

PraxisID: 10250
Vergleichsgruppe: Alle



Menü

- Administration
- Daten
- Feedback
 - Praxis auswählen
 - Übersicht
- Ergebnisse
 - Infrastruktur
 - Menschen
 - Informationen
 - Finanzen
 - Qualität und Sicherheit
- PDF-Dokumente
- Kernanforderungen
- To-Dos
- Kernanforderungen
- Vergleichsgruppe
- EPA System
 - Materialien
 - Abmelden

EPA HA 2006 (D)

Nr. Dimension	Zielerreichung in % der maximalen Punktzahl		Details		
	Ihre Praxis	Durchschnitt	Grafik	To-Do	Indikatoren
▲▼▲▼	▲▼	▲▼			
1 Qualitätsentwicklung, Qualitätspolitik	76%	49%			9
2 Aufspüren von Qualitäts- oder Sicherheitsproblemen /-mängeln	60%	81%			5
3 Beschwerdemanagement	83%	45%			6
4 Fehlermanagement	67%	76%			6
5 Hygiene, Verletzungsschutz und Infektionsschutz	64%	82%			17
6 Labor	86%	58%			7
7 Qualitätssicherung der medizinischen Prozesse	75%	77%			7
8 Notfallmanagement	13%	77%			3
Gesamt	70%	70%			60

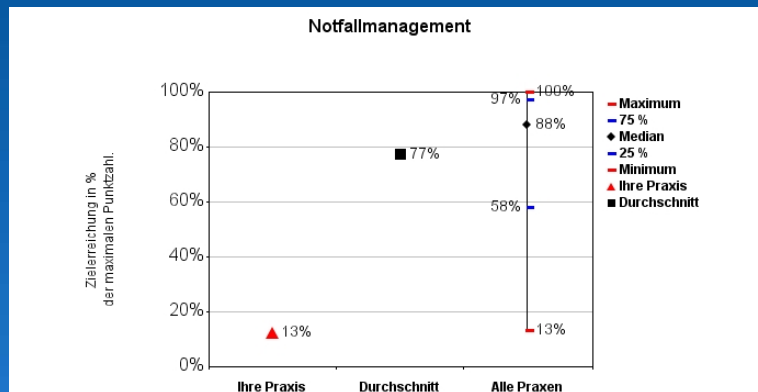
Darstellung der Ergebnisse aus allen EPA-Instrumenten mit der Datenbank VISOTOOL®, z.B. die Dimension Notfallmanagement.

VISOTOOL® bedeutet für Ihre Arztpraxis:

- Bereits am Visitationstag erhalten Sie die vollständige Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihrer Praxis.
- Mit der To-Do-Liste können Sie Maßnahmen für die von Ihnen definierten Qualitätsprojekte inhaltlich, zeitlich und personell planen.
- Zu den Qualitätsthemen stehen Ihnen kostenlose Downloads zur Verfügung (z. B. Musterhygieneplan, Mustergerätebuch, Checklisten).
- Und Sie können Tipps aus der Praxis für die Praxis mit anderen Kollegen austauschen u. v. m.

Einen passwortgeschützten Zugriff auf das VISOTOOL® haben Sie über das Internet. Selbstverständlich erhalten Sie alle Ergebnisse auch schriftlich. Ein Internetzugang ist daher für die Einführung von EPA nicht erforderlich.

4. Der Vergleich mit anderen Praxen



Nr. Indikator	Zielerreichung in % der maximalen Punktzahl		Details		
	Ihre Praxis	Durchschnitt	Grafik	To-Do	Items
▲▼ ▲▼	▲▼	▲▼			
1 Die Praxis hat ein organisiertes Notfallmanagement, das die Maßnahmen im akuten Notfall festlegt	0%	64%			1
2 Mindestens ein Praxismitglied (außer dem ärztl. Personal) ist in Notfallmaßnahmen/ Kollapsmanagement ausgebildet	0%	86%			1
3 Die Mitglieder der Praxis nehmen regelmäßig an Fortbildungen für den akuten medizinischen Notfall teil	40%	79%			1
Gesamt	13%	77%			3

© 2007

ITÄTSMANAGEMENT
R. ARZTPRAXIS

Ein besonderer Vorteil von EPA ist, dass Sie neben Ergebnissen für Ihre Praxis auch Vergleichswerte anderer EPA-Teilnehmer in anonymisierter Form erhalten. Das hilft Ihnen, Ihre Ergebnisse besser einzuordnen und zu interpretieren und ermöglicht Ihnen, die wichtigen Tätigkeitsfelder für Ihr Qualitätsmanagement zu identifizieren

Hilfen für die Umsetzung Ihrer praxiseigenen QM-Projekte

Datenbank Visotool:

- Maßnahmenplanung
- Literaturdatenbank
- Musterdokumente

(Checklisten, Verfahrensanweisungen, etc.)

Austausch mit anderen Praxen:

- Fehlerzirkel
- Themenworkshops
- Qualitätszirkel für Arzthelferinnen



Zusammenfassend:

Aus den Ergebnissen werden gemeinsam mit dem Praxisteam Verbesserungsmaßnahmen/QM-Projekte für die Praxis abgeleitet.

EPA unterstützt Sie umfassend bei der selbständigen Weiterentwicklung Ihrer Praxis mit den oben genannten Instrumenten.

QM-Materialien für Ihre Praxis

The screenshot displays the AQUA website interface. The main content area shows a document titled "Hygiene in der Arztpraxis" with the following text:

Hygiene in der Arztpraxis

Warum?
Ein Hygieneplan führt in manchen Praxen zu Scheitern, obwohl es im Interesse von Arzt und Team sein sollte. Eigen- und Fremdpflichtung so wenig zu halten wie möglich. Außerdem gibt es als weitere Maßnahmen insbesondere:

- Infektionsschutzgesetz
- Medizinproduktegesetz
- Arbeitsschutz
- Unfallversicherungsverordnungen

Wie?

- Wie oft Hygieneplan in Ihrer Praxis?
- Wird gewaschen und desinfiziert Sie Ihre Hände?
- Wird desinfiziert Sie die Hand des Patienten?
- Wird werden Instrumente desinfectiert und gereinigt?
- Welche Reinigungs- und Desinfektionsmittel benutzt Ihre Reinigungskraft für Inventar und Fußböden?

The website also features a sidebar with navigation links such as "Home", "Allgemein", "Qualität & Sicherheit", "Hygiene, Verletzungs-/Infektionsschutz", "Beschwerdemanagement", "Fehlermanagement", "Information", "Infrastruktur", "Menschen", "Finanzen", "Tipps", and "Impressum".

Zu den Qualitätsthemen stehen Ihnen kostenlose Downloads zur Verfügung (z. B. Musterhygieneplan, Mustergerätebuch, Poster zur Patientenbefragung, Checkliste Datenschutz u.v.m.). Sie können Tipps aus der Praxis für die Praxis mit anderen Kollegen austauschen u. v. m.

Der zeitliche Ablauf

Schematischer Ablauf des Europäischen Praxisassessments (EPA)

Zeitpunkt	Inhalt
	Anmeldung
	Vereinbarung eines Termins zur Visitation
6-8 Wochen vor der Visitation	Befragungen <ul style="list-style-type: none"> • Patientenbefragung, • Mitarbeiterbefragung, • Selbstassessment)
Visitationstag	Visitation durch trainierten Visitor (bei normalem Praxisbetrieb)
	Teambesprechung (90 Minuten): <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der Ergebnisse der Befragungen und Visitation • Planung erster Maßnahmen zur Verbesserung von organisatorischen Schwachpunkten
3-4 Wochen nach der Visitation	Zertifizierung durch Stiftung Praxisiegel e.V.
3 Jahre lang	Zugang zur Datenbank Visotool <ul style="list-style-type: none"> • Zugriff auf EPA-Ergebnisse • Planung von konkreten Maßnahmen • Unterstützende QM-Materialien

Der Ablauf von EPA passt sich gut den Praxisabläufen an. Für die Einführung des Systems ist der Besuch einer Schulung nicht erforderlich! Die Einführung von EPA umfasst in der Regel einen Zeitraum von 6-8 Wochen, in der die Datenerhebung und die Visitation durchgeführt werden.

Der zeitliche Aufwand für EPA (Erfahrungswerte)

	Arzt/Ärztin	Mitarbeiterinnen
Vorbereitende Teambesprechung	2 h	2 h
Umsetzung Patientenbefragung		3 h
Selbstassessment (Fragebogen)	2 h	
Arzt und Mitarbeiterfragebogen	½ h	½ h (jede/r)
Interview mit verantwortlichem Arzt	1,5 h	
Feedback/ Teambesprechung	2 h	2 (jede/r)
	<u>8 h</u>	<u>7,5 h</u>
+ nachfolgende QM-Projekte	<u>nach Bedarf</u>	<u>Nach Bedarf</u>

Welchen Zeitaufwand haben die Praxen?

Zertifizierung von Praxen durch Stiftung Praxissiegel e.V.



 © 2007

epa 
QUALITÄTSMANAGEMENT
IN DER ARZTPRAXIS

Praxen, die das EPA-Verfahren vollständig durchlaufen haben und festgelegte Kernanforderungen erfüllen, können ein Zertifikat durch die unabhängige, gemeinnützige Stiftung Praxissiegel e. V. erlangen. Das anerkannte Zertifikat erlaubt qualitätsbewussten Praxen eine für alle sichtbare Darlegung ihres Engagements. Gegenüber Ihren Patienten dokumentieren Sie mit diesem Zertifikat die Erfüllung sicherheitsrelevanter Standards.

Zertifizierung

- Vollständiges Durchlaufen aller EPA-Module
- Zielerreichung von mind. 50%
- Erfüllung von 9 Kernanforderungen
- über 770 vergebene Zertifikate



Weitere Informationen unter www.praxissiegel.de



© 2007



Die vollständigen Zertifikatskriterien entnehmen Sie bitte der Homepage der Stiftung Praxissiegel e.V. unter www.praxissiegel.de

Fachspezifische EPA-Systeme

EPA-Hausarzt

EPA-Kinder-/Jugendmedizin

-> u.a. spezielle Patientenbefragung für Eltern & Jugendliche

EPA-Facharzt

-> inkl. Befragung zuweisender Kollegen

EPA-Zahnmedizin

*EPA ist derzeit in über 950 Praxen umgesetzt
und damit eines der etabliertesten QM-Modelle.
(Stand Okt 2007)*



Fachspezifische EPA-Systeme.

Ihr Ansprechpartner für EPA



AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen, GmbH
Weender Landstraße 11, 37073 Göttingen
Telefon: 0551 - 789 52-0 Telefax: 0551 - 789 52-10
info@aqua-institut.de

www.aqua-institut.de

Anbieter von EPA ist das Göttinger AQUA-Institut.

Tätigkeitsfelder der nationalen und internationalen Arbeit des Instituts sind die Organisation und Unterstützung von ärztlichen Qualitätszirkeln, die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation neuer Versorgungsmodelle und die Förderung von Qualitätsmanagement in der vertragsärztlichen Versorgung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da:

**AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und
Forschung im Gesundheitswesen GmbH**

Weender Landstr. 11, 37073 Göttingen

Telefon: (0551) 7 89 52-0 Telefax: (0551) 7 89 52-10

E-Mail: office@aqua-institut.de



Die Mitarbeiter des AQUA-Instituts in Göttingen sind gerne für Sie da!